

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

§ 1 Geltungsbereich

Die nachfolgenden Bestimmungen gelten für alle vom CEPS organisierten Weiterbildungsveranstaltungen (nachfolgend Veranstaltung). Sie regeln die Vertragsbeziehungen zwischen den Teilnehmenden (nachfolgend Vertragspartner) und dem Center for Philanthropy Studies (nachfolgend CEPS). Dem Vertragspartner wird jeweils zusammen mit dem Anmeldeformular (gemäß § 3) der Hinweis zur Kenntnisnahme der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend AGB) erteilt. Mit der Unterschrift auf dem ausgefüllten Anmeldeformular oder bei einer Online-Anmeldung über die CEPS Webseite gelten die AGB vom Vertragspartner als akzeptiert und werden Vertragsbestandteil.

§ 2 Vertragsschluss

Die Anmeldung wird mit Zugang beim CEPS verbindlich und gilt als unwiderruflich. Das CEPS bestätigt die Anmeldung unter Vorbehalt von § 3 dieser AGB. Der Vertrag kommt mit Zugang der Anmeldungsbestätigung beim Vertragspartner zustande.

§ 3 Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt schriftlich per Brief, mit Anmeldeformular oder elektronisch per E-Mail oder mit einem Onlineformular auf der Webseite des CEPS oder der Advanced Studies. Andere Anmeldungen, insbesondere mündliche Anmeldungen, werden nicht berücksichtigt.

Die Zahl der Kursplätze ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Bei umfangreicheren Studiengängen und bestimmten Lehrgängen können besondere Teilnahmevoraussetzungen festgelegt werden und es kann eine Auswahl unter den angemeldeten Personen vorgenommen werden. Die Voraussetzungen und Auswahlkriterien sind im Studienreglement oder in einer Wegleitung festgelegt. Mit der Anmeldung anerkennt der Vertragspartner das Studienreglement oder die Wegleitung sowie die AGB und bestätigt die Kenntnisnahme der darin enthaltenen Informationen und Hinweise.

§ 4 Annulation

Eine Annulation muss in jedem Fall schriftlich an das CEPS erfolgen. Es gilt das Datum des Poststempels. Eine Annulation der Teilnahme bis 8 Wochen vor Beginn der Veranstaltung ist ohne Kostenfolge möglich. Bei einer späteren Annulation bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung erhebt das CEPS eine Bearbeitungsgebühr von CHF 250--. Kann der Vertragspartner eine Ersatzperson stellen, welche die Voraussetzungen erfüllt, entfällt die Bearbeitungsgebühr.

Bei einer Annulation weniger als 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnet das CEPS 15 % der Lehrgangskosten, max. aber CHF 750--.

Eine Annulation zu Unzeiten (im Sinne des Art 404 Abs. 2 OR) hat die volle Schadenersatzpflicht des Vertragspartners zur Folge.

Bei Nichterscheinen müssen vom Vertragspartner die vollen Lehrgangskosten bezahlt werden. Bereits bezahlte Kursgelder werden nicht zurückbezahlt.

§ 5 Durchführung der Weiterbildungsveranstaltungen

Es besteht kein Anspruch des Vertragspartners auf die Durchführung der Weiterbildungsveranstaltung durch die im jeweiligen Kursprogramm aufgeführten Dozierenden. Das CEPS behält sich vor, jederzeit fachkompetente Ersatzpersonen bei der Veranstaltungsdurchführung einzusetzen.

Das CEPS behält sich vor, Änderungen im Veranstaltungsprogramm und in der Organisation sowie in der Auswahl und im Einsatz von Dozierenden vorzunehmen.

Das CEPS behält sich vor, bei ungenügender Teilnehmerzahl oder aus anderen Gründen, welche die Durchführung der Veranstaltung erschweren oder verunmöglichen, die Veranstaltung fristlos abzusagen und gegebenenfalls zu verschieben. Eine Absage der Veranstaltung gilt bis zu Beginn der Veranstaltung nicht als unzeitig im Sinne des Art. 404 Abs. 2 OR. Das CEPS verpflichtet sich, den Vertragspartner in einem solchen Fall sofort zu informieren. Der Vertragspartner ist bei einer Absage der Veranstaltung zu keinerlei Zahlungen verpflichtet und wird von sämtlichen vertraglichen Verpflichtungen bezüglich der entsprechenden Veranstaltung befreit.

§ 6 Abbruch

Ein vorzeitiger Rücktritt aus dem Vertrag ist dem CEPS schriftlich anzuzeigen.

Wird eine Veranstaltung vorzeitig abgebrochen oder der Abschluss (Diplom, Zertifikat) nicht erworben, besteht kein Anspruch auf Rückerstattung von bereits geleistetem Kursgeld.

§ 7 Gewährleistung

Das CEPS gewährt die korrekte und den universitären Standards entsprechende Durchführung der Veranstaltung. Der Vertragspartner schuldet das Kursgeld unabhängig von seiner persönlichen Bewertung der Veranstaltung.

§ 8 Haftung

Das CEPS bedingt jede Haftung für Schäden, die dem Vertragspartner im Zuge der Vertragserfüllung durch das CEPS entstehen, soweit im gesetzlichen Rahmen zulässig, ausdrücklich weg. Die Kursteilnehmenden sind insbesondere gehalten, ihre Wertgegenstände selbst gegen schädigende Ereignisse und Diebstahl angemessen zu sichern.

Das CEPS haftet nur für die sorgfältige Auswahl und für die Instruktion der zur Vertragserfüllung beigezogenen Drittpersonen. Jegliche weitergehende Haftung wird ausdrücklich wegbedungen.

§ 9 Datenschutz

Das CEPS behandelt alle persönlichen Daten des Vertragspartners, die im Zuge der Vertragserfüllung dem CEPS zugekommen sind, vertraulich. Insbesondere die Weitergabe an Dritte ist nur mit schriftlicher Erlaubnis des Betroffenen möglich.

§ 10 Urheberrechte

Das Unterrichtsmaterial ist urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren sowie insbesondere die kommerzielle Weiterverwendung ausserhalb des schulischen Bereichs des CEPS ist ohne schriftliche Genehmigung des CEPS resp. des Dozierenden untersagt.

§ 11 Verzug

Das Kursgeld wird mit Zugang der Rechnung beim Vertragspartner fällig und ist innert 30 Tagen zu begleichen. Verspätet sich der Vertragspartner mit der Zahlung, wird dieser einmalig mit einer kostenlosen Mahnung zur Zahlung aufgefordert. Der Vertragspartner fällt mit Ablauf der 30-tägigen Zahlungsfrist in Verzug. Die Höhe des Verzugszinses beträgt 5 %.

§ 12 Rechnungsstellung

Für Teilnehmende, welche die Teilnahmegebühren privat finanzieren und die Wohnsitz im Ausland haben oder Teilnehmende, bei welchen die Teilnahmegebühren durch den Arbeitgeber mehrheitlich oder ganz gedeckt werden und deren Arbeitsort im Ausland liegt, können die Kursgebühren entweder in Euro zu den auf dem Anmeldetalon ausgewiesenen Bedingungen oder in Schweizer Franken (CHF) bezahlt. Alle anderen Teilnehmenden haben die Kursgebühren gemäss dem auf dem Anmeldetalon in Schweizer Franken (CHF) ausgewiesenen Betrag zu bezahlen.

Die Rechnung wird dem Vertragspartner zusammen mit der Anmeldebestätigung oder nach Ablauf der Anmeldefrist zugestellt. Für Rechnung und Korrespondenz wird in der Regel nur eine Adresse akzeptiert. Die Zahlungsfrist beträgt 30 Tage. Alle Zahlungen sind unter Vermerk der Rechnungsnummer auf das folgende Schweizer Franken-Konto zu tätigen:

Universitäts-Vermögen, Universität Basel, Petersgraben 35, 4051 Basel
Basler Kantonalbank, 4002 Basel
Bank Code Nummer: 770
Kontonummer: 16.550.470.91
SWIFT: BKBBCHBBXXX
IBAN: CH29 0077 0016 0550 47009 1

§ 13 Preise

Es gelten jeweils die auf der Webseite vom CEPS aufgeführten Preise zum Zeitpunkt der Anmeldung des Vertragspartners. Preise auf Prospekten oder Flyern sind nicht verbindlich. Verschiebt der Vertragspartner mit Einverständnis des CEPS die Teilnahme an einem Kurs auf einen späteren Zeitpunkt, so gelten jene Preise, die bei Eröffnung der Anmeldung für den späteren Kurs gelten.

§ 14 Gerichtstand und anwendbares Recht

Gerichtsstand für Streitigkeiten aus diesem Vertragsverhältnis ist Basel-Stadt. Es gilt Schweizerisches Recht.

Ausgabe Juni 2015